

LEOPOLD MOZART AN LORENZ HAGENAUER IN SALZBURG

WIEN, 12. NOVEMBER 1768

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 142]

Wienn den 12.<sup>ten</sup> *Novb.*  
1768.

Ich und der Wolfgangerl dancken für die wohlmeinende Glückwünsche. Die  
5 schuldige Antworten werden nach und nach folgen. Wir sind, Gott Lob, alle gesund:  
dann da und dort ein wenig Catharr ist keine sonderliche Kranckheit. Ich muß um  
etwas bitten.

Der Herr *P: Parhammer* möchte gern meine Schlittenmusick haben; und ich möchte ihn  
auch gern damit bedienen. Solche ist 3. mahl beÿ mir zu finden. nämlich die *Sparti-*  
10 *tur*: Gott weis aber, wo sie liegt. Zweÿtens, meine eigene Abschrift, so wie ich sie in  
Holland *producirt* habe; Drittens, die *Hofcopiatur*, ich glaub von Roth seel: und herr  
Esslinger geschrieben. Diese 3.<sup>te</sup> wird nun am ehesten zu finden seÿn, indem sie her-  
ausgeblieben, um solche zu machen, im Fall es sollte beÿ hof begehret werden. obwohl  
15 mir nun meine *Copiatur* die liebste wäre; so wird doch die *Hofcopiatur* am ehesten zu  
finden seÿn. Bitte solche mit nächster *dilligence* zu schicken. Jetzt wird sie ohnehin beÿ  
Hof nicht gebraucht, weil das *Advent* kommt, und dann hoffe es selbst mit zu bringen.  
belieben sie nur den Herrn Esslinger hollen zu lassen, er wird ihnen schon Auskunft  
geben, und schicken sie es nur ohne iemand etwas zu sagen. Am Fest der unbefleck-  
ten Empfängniß, wird die neue Kirche des *P: Parhamerischen* Waisenhauses *Benedicirt*  
20 werden; der Wolfgang. hat ihm zu diesem Fest eine *Solenne Mess, offertorium*, und ein  
Trompeten *Concert* für einen Knaben dazu *componirt* und dem Waisenhaus verehrt.  
Glaublich wird der Wolfgang: selbt *tactieren*. Es hat alles sein Ursachen.

Dem Leopoldel wünschen wir alle 1000. Glück zu seinem Nahmenstag, das  
25 Bindband wird er beÿ unserer Ankunft erhalten. Sie werden es nicht übel nehmen,  
wenn wir ihm etwas geben, das nicht eben neu ist. Dem Wolfgang. wird alles zu klein,  
und auch meiner Tochter; ist das nicht auch ein kleines Kreuz? ietzt soll ich nichts als  
für die Kinder neue Kleider anschaffen. Allein, Es lebt noch der alte Gott! Leben sie  
alle wohl! Ich verlasse mich auf der Frau Hagenauerin und ihrer lieben Kinder Gebett,  
30 Gott wird das machen, was zu unserem Seelenheil ist.